

Jugend

Erfolgreiche Teilnahme der Daisendorfer Schützenjugend beim Nikolaus-Schießen

(bsp) Betreut von Jugendleiterin Heike Bertels führen die Daisendorfer Jungschützen am 03. Dezember ins Schützenhaus des SV Bermatingen, um sich dort an dem von Kreisjugendleiterin Gemma Wirth veranstalteten alljährlichen Nikolaus-Schießen zu beteiligen.

Teilnahmeberechtigt waren alle Schüler und Jugendlichen, die einem der Überlinger Kreisvereine angehören. Jeder Schütze hatte ein 20-Schuss-Programm zu absolvieren; das galt sowohl für die Schüler- als auch für die Jugendklasse. Als Preise standen leckere Schokoladen-Weihnachtsmänner zur Verfügung.

Für Heike Bertels und ihr Quartett lohnte sich der Weg nach Bermatingen allemal, denn in der Schülerklasse gingen die beiden ersten Plätze an den SV Daisendorf.

Den 2,5 Kilo schweren Riesen-Nikolaus für den Sieg erkämpfte sich Adrian Künstler mit 146 Ringen vor Sascha Thum mit 145 Ringen. Auch sein Nikolaus wies ein beachtliches Gewicht auf.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich Kreisjugendleiterin Gemma Wirth bei Kreisschützenmeister Otmar Vetter dafür, dass sie „nie auf taube Ohren stößt, wenn ich ein Anliegen für die Schützenjugend vorbringe.“ So hatte auch diesmal der Sportschützenkreis Überlingen die Kosten für das Nikolaus-Schießen übernommen. Im Gegenzug verzichtete der SV Bermatingen auf das Standgeld.

Jeder Starter beim Nikolaus-Schießen erhielt von den beiden Jugendleitern Gemma Wirth und Rainer Flickinger als Dank für seine Teilnahme einen kleinen Nikolaus.

Bericht und Bild:

Brigitte Specker

Foto: Heike Bertels freut sich über den Erfolg ihrer Jungs



Daisendorfer Schützenjugend beim Kreisjugendtag des Sportschützenkreises Überlingen in Oberuhldingen

(bsp) Der Sportschützenkreis Überlingen lud unter der Leitung von Kreisjugendleiterin Gemma Wirth und ihrem Stellvertreter Rainer Flickinger für den 18. September zu seinem Jugendtag ins Schützenhaus des SV Oberuhldingen ein. Schießen, Sport, Spiel und Spannung standen auf dem Programm.

Leider beteiligten sich nur die Jugendleiter und die Jugendlichen aus den Vereinen Burgweiler, Markdorf, Daisendorf, Hohenbodman und Oberuhldingen an dieser Veranstaltung, die bereits um 10.00 Uhr bei herrlichem Spätsommerwetter begann.

Am Vormittag wurde mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Bogen geschossen; die Sportgeräte waren von den Teilnehmern mitzubringen, Scheiben und Munition stellte der Schützenkreis. Außerdem war in diesem Jahr erstmalig eine Ehrenscheibe, gestiftet von Gemma Wirth, aus zu schießen, die Roman Späth (SV Oberuhldingen) mit einem Zehner auf dem Blattl gewann.

Die besten Teilnehmer erhielten nicht nur Pokale und Sachpreise, sondern auch die von Kreisschützenmeister Otmar Vetter gestifteten neuen Kappen des Schützenkreises 13 – wahlweise in hell- oder dunkelblau.

Die Jugendlichen konnten auch ihr Schießverhalten an dem neuen RIKA-Analyse-Gerät des Schützenkreises ausprobieren; in den Pausen waren Tischtennis und Badminton angesagt, bevor man nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Oberuhldingen zum Hafen fuhr, um zu einer Tretboot-Regatta zu starten. KSM Otmar Vetter fuhr mit einem Motorboot zur ersten Wendemarke und warf Bälle ins Wasser, die von den Bootsbesatzungen unter großem Gejohle herausgefischt werden mussten – alle kamen wieder trocken an Land, niemand ging baden. Nach der Rückkehr zum Hafen wurde eine Eisdielen erstürmt, die wackeren „Seeleute“ brauchten schließlich eine Stärkung, denn im Schützenhaus Oberuhldingen warteten neue Herausforderungen auf sie.

Stelzenlaufen nach Zeit und ein Eierlauf über Hindernisse mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden waren als Mannschaftsspiele eingesetzt worden, damit auch schießschwache Teilnehmer eine Chance auf einen Preis hatten.

Im Rahmen der Siegerehrung, die bei verschiedenen Erfrischungsgetränken, Kaffee und Kuchen stattfand, bedankte sich KSM Vetter bei der Organisatorin Gemma Wirth, die mit sehr viel persönlichem Engagement hinter der Jugendarbeit im Schützenkreis steht, für die gelungene Veranstaltung, bei der ersichtlich war, dass Jugendliche durchaus in der Lage sind, einen Tag ohne Computer und Internet auszukommen – man muss sie nur entsprechend motivieren.

Wer beim Kreisjugendtag nicht dabei war, wird es bereuen, denn es war eine Veranstaltung bei der alles stimmte.

Ergebnisse Jugendklasse:

1. Daniel Weber SV Burgweiler 402 Punkte
2. Patrick Hildebrand SV Oberuhldingen 400
3. Michael Flickinger SV Burgweiler 374

Ergebnisse Jugendklasse

1. Roman Späth SV Oberuhldingen 352 Punkte
2. Adrian Künstler SV Daisendorf 306
3. Johannes Gnannt SV Burgweiler 303

Ergebnisse Bogen

1. Johannes Breitling BC Markdorf 247 Punkte

Ergebnisse Ehrenscheibe

1. Roman Späth SV Oberuhldingen 10 Ringe
2. Alexander Irmeler SV Burgweiler 8
- Felix Gärtner SV Hohenbodman 8
- Johannes Rist SV Burgweiler 8



Abfahrt mit der Feuerwehr



Ballfischen



Gemeisames Essen



Die Siegermannschaft



Siegerehrung

**„Olympischer Geist“ bei Daisendorfer Schützenjugend
Gute Platzierungen beim 11. Sommerbiathlon des
Sportschützenkreises Konstanz**



Der **25. Juli** begann für die Daisendorfer Jungschützen Sascha Thum, Adrian Künstler, Patrick Brugger und Marcel Tillmann recht früh, denn die Abfahrt zum 11. Sommerbiathlon des Sportschützenkreises Konstanz in Stahringen bei Radolfzell war von Jugendleiterin Heike Bertels auf 8.00 Uhr festgesetzt worden. Als Fahrer hatte sich wieder einmal mehr Albin Thum zur Verfügung gestellt.

In den vergangenen Jahren hatte weitgehend jeder der drei Kreise, die in den Schützenbezirk V integriert sind (Konstanz, Überlingen und Meßkirch) einen eigenen Sommerbiathlon veranstaltet, der aber mangels Maße „auszusterben“ drohte. So beschlossen die Jugendleiter eine gemeinsame Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Mit 53 Startern in den drei Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen – aufgeteilt in Schüler- und Jugendklasse - zeigte es sich, dass man damit auf dem richtigen Weg ist.

Um das Schützenhaus des SV Stahringen war eine ebene Strecke zu bewältigen; die Schüler (12, 13 und 14 Jahre) liefen zuerst 200 Meter, danach folgte die erste Schießübung, anschließend ging es für 400 Meter ins Gelände, worauf die nächste Schießübung kam. Nach weiteren 200 Metern Laufstrecke war das Ziel erreicht. Für die Jugend (15, 16, 17 und 18 Jahre) waren dreimal 400 Meter zu bewältigen. Geschossen wurden je 5 Schuss Luftgewehr, bzw. Luftpistole. Für jede nicht getroffene Trefferfläche gab es eine Strafzeit von 30 Sekunden, die man zur Laufzeit rechnete.

Die vier Daisendorfer Teilnehmer kamen hochmotiviert nach Stahringen; sie hatten sich nicht nur durch das wöchentliche Schießtraining auf den Sommerbiathlon vorbereitet, sondern sich bereits seit vier Wochen auch einem Lauftraining rund um das heimatliche Schützenhaus unterzogen. Während die Jungs dabei manchen Tropfen Schweiß vergossen, agierte Jugendleiterin Heike Bertels als „Streckenposten auf höherer Warte“. Sie hält große Stücke auf ihre Schützlinge und erzählte, dass Adrian Künstler bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in der Schülerklasse den 2. Platz erreichte, während Sascha Thum im Rundenwettkampf Schüler des Kreises Überlingen siegte und Adrian Künstler den 3. Platz belegte. Im Rahmen des Kreisschützentages 2003 in Seelfingen zeichnete man Sascha Thum als 2. Ritter aus.

Bei großer Hitze ging es am Vormittag auf die Laufstrecke; in der Schülerklasse fegte der 14-jährige Sascha Thum in 6,05 Minuten über die Piste und konnte damit die zweitschnellste Zeit für sich verbuchen. Er kassierte jedoch aufgrund von 5 Fehlschüssen eine Strafzeit von 2,30 Minuten. Mit 8,35 Minuten Gesamtzeit belegte er den 6. Platz; Adrian Künstler (13 Jahre) kam mit 8,63 Minuten (Laufzeit 7,33 Minuten, Strafzeit 1,30 Minuten = 8,63 Minuten) auf den 8. Platz unter den 17 Startern.

19 Teilnehmer gingen in der Jugendklasse ins Rennen; Marcel Tillmann (15 Jahre) konnte sich an 10. Stelle platzieren (8,42 Minuten Laufzeit, 1,30 Minuten Strafzeit = 9,72 Minuten Gesamtzeit). Patrick Brugger (16

Jahre) stellte nach Wettkampfschluss nüchtern fest: „Heute war nicht mein Tag“, denn er musste sich mit dem 17. Platz begnügen (Laufzeit 8,54 Minuten, Strafzeit 3,30 Minuten = 11,54 Minuten).

Obwohl es nicht für einen der Medaillenplätze reichte, hatten die Jungschützen einen Riesenspaß an der Veranstaltung und zeigten damit „olympischen Geist – dabei sein ist alles“. Sie nahmen sich für den 12. Sommerbiathlon vor, dass sie nicht nur mehr Treffer erzielen, sondern sie wollen auf der Laufstrecke der Konkurrenz die Absätze zeigen.

Das Daisendorfer Quartett trainiert jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr und würde sich mächtig freuen, wenn noch mehr gleichaltrige Schießsportinteressierte den Weg ins Schützenhaus finden würden – Konkurrenz belebt das Geschäft. Wer sich also für ein Schnuppertraining interessiert, sollte sich unter der Nummer 07532/9543 mit Jugendleiterin Heike Bertels in Verbindung setzen.



Heike Bertels und Albin Thum

**Bericht und Bilder:
Brigitte Specker**



Unsere Jugend (und Zukunft) im SVD *Siegerehrung 2003*

Auszug aus der Jahreshauptversammlung des SVD vom 05.04.02

Heike Bertels Jugendreferentin Daisendorf, 05.04.2002

Jahresbericht

Sehr geehrter Vorstand, liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder und Gäste, sehr geehrter Herr Bürgermeister, nach 1 Jahr als Jugendreferentin kann ich mit Stolz berichten, daß der Verein jetzt 10 Jungschützen aufweist, von den 8 regelmäßig die Übungsschießen besuchen.

Schwerpunkte des nun vergangenen Jahres waren das Umgehen und Kennenlernen mit Gewehr und Schießkleidung zu erlernen und das schießsportliche Schießen gemäß den wettkampfspezifischen Vorgaben zu erfüllen. Geschossen wurde in den Disziplinen KK liegend und Luftgewehr. Neben den wöchentlichen Übungsschießen wurde auch an Veranstaltungen der Kreisschützenjugend teilgenommen. So wurde die gemeinsame Fahrt ins Technorama nach Winterthur besucht und bei der Sommerbiathlonveranstaltung mitgelaufen. Das gemeinsame, vereinsinterne Nikolausschießen auf Überraschungsschießscheiben war für alle Jungschützen ein Spaß. Besonders positiv und erfreulich war die Unterstützung durch Spenden für die Jugendarbeit, denn bei allem Trainingseifer und Idealismus gehört zum Erfolg besonders auch die sportgerechte Ausstattung dazu. Hier darf ich mich ganz herzlich bedanken bei unserem Bürgermeister, Herrn Keser, für die großzügige Spende von 3 Schießjacken, bei unserem Vorsitzenden Gerhard Brunner und dem 2. Vorsitzenden Peter Heber für jeweils einen Schießhandschuh und eine Schießhose.

Ein weiterer Dank gilt den Munitionsspenden von Rudi Joachim und Dirk Resch.

Die Schützenjugend und auch ihre Referentin sagt allen Spendern ausdrücklich Dankeschön und hofft auch in diesem Jahr auf Eure/Ihre Unterstützung.